ZEITSCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister Mikl Nr.17

Wir befinden uns im Jahre 2010 n. Chr. Ganz Wien ist von Uhrenhändlern und Juwelieren übersät… Ganz Wien? Ein von einem unbeugsamen Uhrmachermeister betriebenes Uhrenfachgeschäft in der Wollzeile hört nicht auf, der Quarzuhr Widerstand zu leisten und deswegen gibt es bei Uhrmachermeister Mikl & Team ausschließlich mechanische Uhren von ausgewählten Uhrenherstellern….

Adresse:

Uhrmachermeister
Hans Mikl
Wollzeile 35
A-1010 Wien
Tel. 01/513 82 86
Tel. 01/402 40 57 (Werkstätte)

Internet:

www.uhren-mikl.com
www.zeitschreiber.at
mikl@uhren-mikl.com

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 14:00

Weihnachtszeit:
Adventsamstage
10:00 - 18:00
Heiliger Abend
10:00 - 14:00

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller, Internet, Mikl - Layout: Mikl - Texte: Hersteller, Mikl
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!

Editorial & Inhalt

Lieber Uhrenfreund!

2010 war ein spannedes Jahr. Auch wir haben uns Sorgen wegen der “Finanzkriese” gemacht. Legen die Uhrenfreunde in schwierigen Zeiten vielleicht weniger Wert auf schöne Uhren? Oder wird die Restauration der alten Uhr aufgeschoben? “Gott sei Dank” sind diese Szenarien nicht eingetroffen - im Gegenteil: die neue “Bescheidenheit” hat uns sehr geholfen und somit ist auch 2010 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Da Protz- und Prunkmarken in Zeiten wie diesen - vielleicht auch aus sozialen Gründen - nicht besonders gefragt sind (und wir solche Marken auch nicht führen), haben sich die Kunden für die dezenten, aber trotzdem qualitativ hochwertigen Uhren aus unserem Sortiment entschieden. Auch in der Uhrenbranche geht der Trend in Richtung “Geniessen” und was gibt es Schöneres, als eine tolle Uhr zu besitzen, die nur der “Wissende” am Handgelenk erkennt. ;)
Wir möchten Ihnen diese besondere Uhren in unserem neuesten “Zeitschreiber” vorstellen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gustieren.

Ihr
Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team
…wo Sie ZEIT erleben

Wien, November 2010

Seite 04

Seite 6

Seite 08

Seite 09

Seite 10

Seite 12

Seite 15

Seite 17

Seite 18

Seite 20

Seite 24

Seite 26

Seite 27

Seite 28

Seite 30

Seite 32

Seite 34

Seite 36

Seite 38

Seite 39

Seite 40

Union Glashütte	04-07
Nomos Glashütte	08-09
Max Bill	10-11
Chronoswiss	12-13
Frederique Constant	15-17
MeisterSinger	18-19
Junghans	20-21
Ole Mathiesen	24
Oris	26
Mühle Glashütte	27
Oris	28-29
Fortis	30-31
Oris	28-29
Fortis	30-31
Alpina	32-33
Mühle Glashütte	34-35
Mido	36-37
a.b.art	38
Zeno	39
Mikl	40-41
Sammlergedanken - Boxen	42-43
Neues & Bekanntes	44-45
Alte Uhren	46-47
Aus der Werkstätte	48-49
WM2010 - Persönliches	50-51

Union Glashütte **Belisar GMT**

Greenwich Mean Time (kurz GMT) - zu Deutsch: mittlere Greenwich-Zeit, ist die mittlere Sonnenzeit am Nullmeridian und dient als Ausgangspunkt für die verschiedenen Zeitzonen. In Österreich haben wir die GMT+ 1 und in New York GMT -5. Ist also die GMT-Zeit 12 Uhr Mittags, dann ist es bei uns 13 Uhr und in New York 7 Uhr früh.

Damit man sich die Rechnerei ersparen kann, gibt es sogenannte GMT-Uhren und wohl eine der schönsten Uhren dieser Gattung hat Union Glashütte jetzt vorgestellt.

Die neue Belisar GMT ist eine klare übersichtliche Automatikuhr mit einer GMT Komplikation. Am äußeren, abgeschrägten Zifferblattring ist eine zusätzliche Skala mit den Zahlen 1 bis 24, für die 24 Stunden des Tages, angebracht. Der große, mit Superluminova beschichtete GMT-Zeiger, läuft als 24-Stunden-Zeiger die Skala entlang und zeigt so immer zusätzlich zum normalen Stundenzeiger (der in 24 Stunden zwei volle Umdrehungen macht) die Stunden an.

Der Clou an der Sache ist, dass sich dieser zusätzliche Stundenzeiger mit der Krone im Stundentakt - und das vor allem im richtigem Verhältnis zum Minutenzeiger - verstellen lässt. So ist es möglich, eine weitere Zeitzone einzustellen ohne die Uhrzeit selber zu verstellen.

Um zu vermeiden, dass man z.B. seinen Geschäftspartner um 3 Uhr früh aus dem Bett läutet, stellt man einfach die GMT Zeit um 6 Stunden zurück und weiß so immer auf einem Blick, wie spät es in der jeweiligen Zeitzone ist.

Neben dieser praktischen Funktion ist die neue Union Glashütte GMT vor allem eine robuste, wunderschöne Uhr die keine Wünsche offen lässt. Das Gehäuse ist aus hochwertigen Edelstahl gefertigt, mit einem Saphirglas ausgestattet und bis zu einer Druck von 10 bar wasserdicht.

Als Werk dient ein fein veredeltes und vor allem sehr robustes ETA Automatikwerk.

Union Glashütte
GMT
Edelstahl
Automatik
ETA 2893-2
Ø 41 mm
Eur 1.750.-

Union Glashütte
Panorama Datum
Edelstahl
Automatik
ETA 2896
Ø 41 mm
Eur 1.750.-

Union Glashütte **Belisar Panorama-Datum**

Eine weitere, sehr vernünftige Komplikation die Union Glashütte aufgegriffen hat, ist das Panoramadatum. “Normale” Uhren mit einer Datumanzeige haben einen sogenannten Datumsring verbaut. Auf diesem Ring sind “einfach” die Zahlen von 1 bis 31 aufgedruckt und durch einen Mechanismus wird dieser Ring um Mitternacht um eine Teilung weiterbewegt. Diese Konstruktion hat allerdings einen entscheidenden Nachteil - das Datum kann nur so groß sein, wie es der Durchmesser des Werkes zulässt.
Deswegen haben sich findige Uhrenkonstrukteure den Kopf zerbrochen und das Panoramadatum entwickelt. Die Idee dahinter ist es, das Datum mittels eines komplexen Gentriebs mit zwei getrennten Scheiben zu konstruieren und das Datum somit beinahe doppelt so groß anzeigen zu lassen.
Die Problematik daran ist allerdings, dass ein Monat eben 31 und nicht 30 oder 40 Tage hat und so muss mit einer raffinierten Konstruktion nach dem 31. eben wieder der 1. im Fenster angezeigt werden.
Das schnellschaltende Panoramadatum mit Steg verleiht dem Belisar Modell mit dieser mechanischen Komplikation seine besondere Ausstrahlung ganz im Stil der Glashütter Tradition. Die neue Zifferblattvariante ist mit Stundenindexen und Zeigern versehen, die mit Superlumniova beschichtet sind. So ist eine optimale Ablesbarkeit der Uhr auch bei schwierigen Lichtverhältnissen gewährleistet. In Verbindung mit den sportlichen Zeigern und Indexen prägt das edel glänzende Zifferblatt mit Sonnenschliff in Anthrazit oder Silberfarben den Charakter dieser Uhr. Das markante Design wird durch das Zusammenspiel der polierten Lünette mit dem satinierten Gehäuse vollendet.

Aufgeschraubte Flanken zieren die Gehäuse aller Belisar Zeitmesser und charakterisieren so das unverwechselbaren Aussehen dieser Uhr.

Nomos Glashütte **33**

Nomos
Tangente 33
Edelstahl
Handaufzug
Nomos Alpha
Ø 32,8 mm
Eur 920.-

Nomos
Ludwig 33
Edelstahl
Handaufzug
Nomos Alpha
Ø 32,8 mm
Eur 880.-

Nomos
Orion 33
Edelstahl
Handaufzug
Nomos Alpha
Ø 32,8 mm
Eur 1.000.-

Größer, breiter, wuchtiger - das war der Uhrentrend in den letzten Jahren. Auch Nomos baut etwas größere Uhren - aber eben nicht nur. Nun gibt es neue Uhren für zierlichere Menschen mit zarteren Handgelenken.

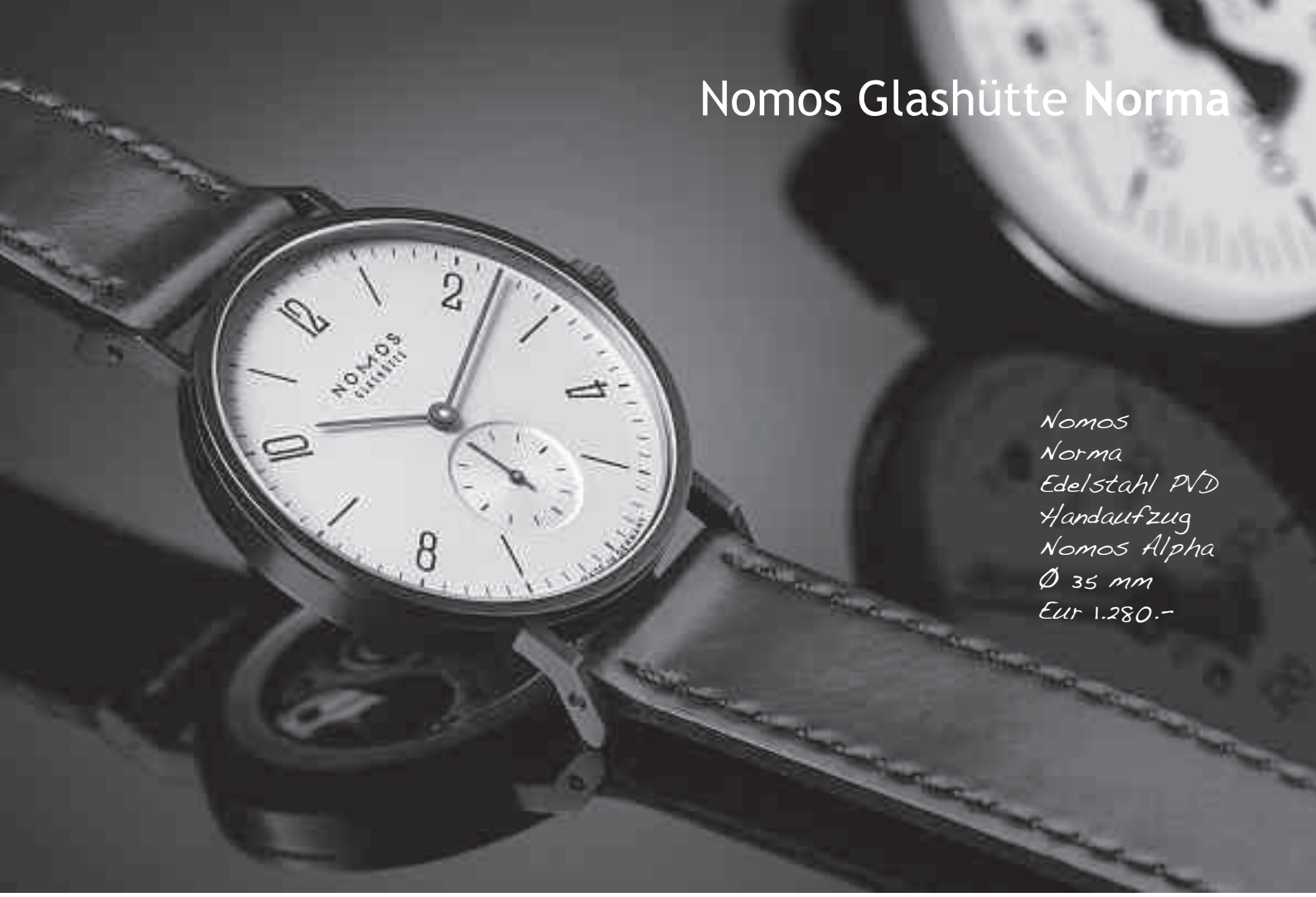
“Frauen sollen keine Kinderuhren tragen", lautete lange Jahre über das Credo von Nomos. Eine Größe sollte genügen. Proteste verhallten – bis einer hinging, nachmaß und merkte: Die Menschen sind unterschiedlich. Bei manchen sehen Nomos-Uhren winzig aus, bei anderen riesengroß – je nachdem. Es gibt tatsächlich Frauen, die Size Zero tragen, aber auch Chinesinnen, die wenig Chancen haben, über die 1,50 Meter hinauszukommen. Da zarte junge und auch nicht mehr ganz so junge Damen Uhren tragen und da einfach manche lang und andere kurz, manche dicker und andere dünner sind, darf es auch an den Handgelenken etwas differenzierter zugehen.

Es ist eine Lücke im Markt, ganz offensichtlich: gute Damenarmbanduhren, die es schaffen, auch ohne Brillanten und rosa Perlmutt weiblich zu sein. Viele Frauen mögen es klarer. Nicht nur mehr und mehr weibliche Kunden, auch Uhrenwettbewerbe zeigen es deutlich: Immer wieder gewinnen die schlichten Modelle von Nomos gerade die Damenuhrenwahlen, obgleich in Einheitsgröße für Männer wie Frauen gemacht.

Nun also gibt es sie auch etwas kleiner: Tangente, Orion und Ludwig 33. Das Modell Ludwig 33 kommt nicht allein mit weiß versilbertem Blatt (wie die große Schwester), sondern auch in elegantem Anthrazit. Die Tangente 33 zeigt sich weiß, aber auch in neuem Grau. Die Nomos Orion 33 gibt es ebenfalls in zwei Varianten: mit hell rhodinierten oder mit temperaturgebläuten Zeigern. Damit es auch optisch etwas zarter ist, hängen sie an einem Band aus braunen Veloursleder.

Und warum 33? Nicht das Alter der Trägerinnen, sondern der Durchmesser in Millimetern. Das Nomos-Handaufzugskaliber Alpha passt mit seinen 10,5 Linien perfekt hinein und macht auch die 33er zu sehr erwachsenen Uhren. Dass sie dennoch günstiger zu haben sind als die großen Nomos-Geschwister: umso schöner!

Nomos Glashütte **Norma**



Tangente, Tetra, Tangomat: Was könnte konsequenter sein als diese Uhren? Was könnte schlicht schöner sein? Bislang gab es da nichts, abgesehen von einem nackten Handgelenk. Jetzt jedoch gibt es die neuen Nomos Uhren in Schwarz. Eine kleine Serie mit matten, tiefschwarzen Gehäusen, Uhren mit einer "Tendenz zum Nichts" (Jean-Paul Satre). Es sind Uhren, die genauso perfekt ihre Arbeit tun wie die anderen Modelle von Nomos Glashütte. Aber sie tun dies eben schwarz auf weiß in schwarzem Kleid. Und genau dieses tiefschwarze Gehäuse ist es, das den Charakter dieser Uhr noch unterstreicht: die Uhr, ein Instrument. Ein Instrument fürs Leben.
Das matte Schwarz, mit dem das gehärtete Gehäuse aus Chirurgenstahl überzogen und dadurch nochmals härter wurde, hat den schönen Namen Titanaluminiumcarbonitrid (TiAlCN). Es ist mehr als nur schön: Mit einer solchen Schicht, per PVD-Verfahren aufgebracht und kaum dicker als ein tausendstel Millimeter, werden auch Werkzeuge wie Fräser und Bohrer versehen, um sie so vor Verschleiß zu schützen.

Vorbild dieser Uhren sind jene Geräte, die im Keller oder in der Nische im Abstellraum hängen, die Wasser, Strom und Gas zählen. Uhren, die, bei Tage besehen, viel zu schön sind, um versteckt zu werden. Sie sind unbestechlich, verkörpern die Gesetze des Messens und Zählens. Norma heißen deshalb nun auch die schwarzen Versionen von Tangente, Tetra und Tangomat, denn "norma" heißt – wie schon Nomos – Gesetz und Ordnung.

Der Preis für die mattschwarzen Modelle liegt 160 Euro höher als der für die Urversionen mit poliertem Gehäuse. Angetrieben werden die beiden Handaufzugsuhren Tangente Norma und Tetra Norma von Manufakturkaliber Alpha, im Tangomat Norma arbeitet das automatische Manufakturkaliber Epsilon. Alle drei Uhren haben einen Boden aus Saphirglas und wir freuen uns, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Junghans **Max Bill**

Zeitlos – ohne die Zeit zu vergessen

Der Schweizer Architekt Max Bill (1908 – 1994) hat als bedeutender Vertreter der konkreten Kunst, als Industiedesigner, Autor und Lehrer stets die Verbindung des Ästhetischen mit der Gebrauchsfunktion gefordert und praktiziert. In vielen seiner Werke ist seine Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Zeit“ zu erkennen.
Von 1927 bis 1929 studierte er Kunst am Bauhaus in Dessau. Dieses internationale Institut prägte seine Entwicklung ganz entscheidend, und sein späteres Wirken und Schaffen zeigt ihn als überzeugten Bauhäusler.
1951 gründete er die Hochschule für Gestaltung in Ulm mit, deren Rektor er bis 1956 war und seine Vorstellungen orientierten sich Zeit seines Lebens an der Bauhaus-Lehre. In diese Zeit fiel auch die Zusammenarbeit mit der Uhrenfabrik Junghans.
Max Bill entwarf für Junghans mehrere Uhren, die weltweite Anerkennung fanden. Mit seinen Studenten entwickelte er zuerst die Küchenuhr mit Kurzzeitmesser. Die Vorgaben waren lediglich das Uhrwerk und der Kurzzeitmesser. Für Max Bill stand fest, dass das Gehäuse aus Keramik und die Uhr ein Zifferblatt mit Zahlen haben muss. Daraus entstand 1956 die erste von Max Bill gestaltete hellblaue Küchenuhr in Tropfenform.
Bald nach ihrem Erscheinen fand sie ihren Weg in die Triennale nach Mailand.
Ende der 1950er Jahre kamen drei Wanduhren von Max Bill dazu, die auf jegliches schmückende Beiwerk und Verschnörkelungen verzichteten. Eine Wanduhr mit 30cm Duchmesser, wobei ein schmaler Gehäuserand das schlichte Zifferblatt hält. Zwei Modelle unterschieden sich nur durch das Gehäusematerial und der Farbe. Während diese beiden Modelle Zugeständnisse an die Wünsche der Firma waren, entsprach die dritte Wanduhr mit dem Zahlenzifferblatt jedoch ganz den Vorstellungen des Künstlers: „Diese Uhr freut mich deshalb, weil sie eine der deutlichsten Wanduhren ist, der große Zeiger präzis die Minuterie mit ihrer Zahleneinteilung zeigt und der Stundenzeiger in den Raum der Stundenzahl weist.“ Diese Wanduhr ist heute im bedeutendsten Designmuseum der Welt, im Museum of Modern Art in New York, zu sehen.
1961 erschienen zwei Armbanduhren, die von Max Bill gestaltet wurden – eine in Edelstahl-Gehäuse und eine mit einem Gehäuse aus Hartgold, beide mit dem Zahlenzifferblatt. Im Jahr darauf fand man die anderen Entwürfe von Max Bill für die Armbanduhren.
Einen besonderen Wert legte Max Bill auf die Gestaltung der Zifferblätter und der Ziffern. Warum ? Die Zeit soll deutlich ablesbar sein und die Ordnung von Stunde und Tag. Der Stundenzeiger zeigt immer in den Raum der Stundenzahlen, der Minutenzeiger zeigt genau an den Rand der Minutenskala, ohne sie zu überdecken. So kann die Minute genau abgelesen werden. Strichlängen und –stärken, schwarz auf weißem Grund, dienen der präzisen Ablesung.

Konsequent verzichtete Max Bill auf alle überflüssigen Elemente. Trotz dieser Einfachheit „lebt“ das Zifferblatt von der „Ästhetik der Einfachheit“ und der Liebe zur Gestaltung formschöner Zahlen. Bei den zahlenlosen Armbanduhren sind die Zeiger als Leuchtzeiger ausgebildet und bei der 3, 6 und der 9 ist je ein Leuchtpunkt angebracht. Die 12 wird durch zwei nebeneinanderliegende Punkte markiert, um im Dunkeln eine schnelle Orientierung auf dem Zifferblatt zu finden. Obwohl banal, war dies für Max Bill sehr wichtig, denn „... dass vieles von Kleinigkeiten abhängig ist in unserem Leben. Und vieles von der Zeit, die uns die Uhr messend angibt. Und deshalb bin ich versessen darauf, schöne, präzise Zeitmesser zu machen ...“

Max Bill
Edelstahl / Metallband
Automatik
ETA 2824-2
Ø 38 mm
Eur 705.-

Max Bill
Chronoscope
Edelstahl
Automatik-Chrono
ETA/Val 7750
Ø 40 mm
Eur 1.280.-

Diese Designklassiker von Junghans erleben seit einem Jahrzehnt eine Wiedergeburt.
Wenn man die gesamte Designszene betrachtet, stellt man fest, dass auf vielen Gebieten Klassiker ihr Comeback feiern. Junghans besinnt sich seiner Tradtition und legte 1999 vier Armbanduhren mit Handaufzug als eine neue Serie „max bill by Junghans“ auf. Mehr als 40 Jahre nach den ersten Max-Bill Uhren fanden auch Modelle mit Automatikwerk und Chronographen Platz in dieser Modellreihe. Seit kurzem werden zu den Lederarmbändern auch sehr schöne, schlichte Stahl-Milanaisebänder angeboten.
Mit dieser Uhrenserie hat Junghans an eine alte Tradition angeknüpft und Freunde klassischer Uhren freuen sich über die geglückte Verbindung von optimaler Formgestaltung mit einem sehr guten Uhrwerk.

Chronoswiss **Sirius**

Chronoswiss
Sirius
Edelstahl
Handaufzug
Marvin 700
Ø 40 mm
Eur 3.600.-

Am nächtlichen Himmel fällt ein Sternbild ganz besonders auf – als hellster Stern am Firmament überstrahlt Sirius alle anderen. Daher war es nur nahe liegend, das neue Chronoswiss Modell für echte Connaisseure nach Sirius zu benennen. Der Name kommt übrigens aus dem Griechischen (Seirios, Σείριος, was soviel bedeutet wie gleißend, brennend). Seiner besonderen Helligkeit wegen wurde Sirius seit frühester Vorzeit von Seefahrern, beispielsweise auf den polynesischen Inselgruppen, als Navigationshilfe genutzt.

Maximale Strahlkraft erreicht die tickende Sirius durch ihre Kombination von zeitloser Ästhetik und technischer Raffinesse: In ihrem eleganten, besonders flachen Gehäuse verbirgt sich eine horologische Kostbarkeit – das exklusive Manufakturkaliber C.111. Basierend auf einem historischen Handaufzugswerk aus den 50er Jahren ist es heute nur bei Chronoswiss erhältlich. Durch den serienmäßigen Saphirglasboden, den Gerd-Rüdiger Lang als Erster auch bei Armbanduhren einführte, lässt sich die Faszination des bewegten Innenlebens ausgezeichnet bewundern – wahre Schönheit kommt eben von innen.

Dies spiegelt auch das Design des neuen „Sterns“ von Chronoswiss wider. Harmonisch, klassisch und zugleich modern ist das Zifferblatt in einer völlig neuen, dezenten Formensprache gestaltet. Zwei zentrale Zeiger geben Stunde und Minute an, die Sekunden drehen auf Höhe der „6“ ihre eigenen Runden. Mit schnörkellosem Understatement wird hier der Chronoswiss eigene Grundsatz „kompromisslos in Form und Funktion“ inszeniert – nichts lenkt vom Wesentlichen, der Anzeige der Zeit, ab. Allerdings bleibt die Marke ihrer Liebe zum Detail weiterhin treu, beispielsweise mit aufwendig applizierten Indexen und handfinissierten Zeigern in stilisierter Blattform („feuille“). Die Uhr ist wahlweise mit einem Zifferblatt aus massivem Sterlingsilber entweder in schwarzer oder weißer Lackierung erhältlich.

Mit ihrer überraschend puren Eleganz, die sich vor allem im extraflachen Gehäuse mit polierter Lünette zeigt, und dem erlesenen Manufakturkaliber wird Sirius auch am Uhren-Firmament einen besonderen Platz einnehmen. Im Gegensatz zu ihrem himmlischen Namensgeber ist sie aber nicht 8,6 Lichtjahre von uns entfernt, sondern strahlt zum Greifen nah – in unserem Uhrenfachgeschäft.

CHRONOSWISS
SIRIUS
C.III
SWISS MADE

Frederique Constant **Junior**

Frederique Constant
Junior
Edelstahl
Automatik
ETA 2824-2
Ø 38,5 mm
Eur 550.-

Groß, größer, wuchtiger - das war die Devise in den vergangenen Jahren. Ich bin wirklich froh, dass es von machen Marken jetzt eine Gegenbewegung gibt und jetzt auch wieder Uhren in einer moderaten, tragbareren Größe hergestellt werden.
Vor allem bei den klassischen Uhren sind Größen bis maximal 40, 41 mm Durchmesser ideal und Frederique Constant hat mit der Junior jetzt so eine - etwas kleinere Uhr - präsentiert.

Der Name Junior ist vielleicht etwas unglücklich gewählt, denn die Uhr ist mit einem Durchmesser von 38 Millimetern eine ausgewachsene, wenn auch etwas kleinere Herrenuhr, die sich sehr angenehm tragen lässt. Technisch und qualitativ hält die Uhr was Frederique Constant verspricht. Sie verfügt über ein robustes, 10 bar wasserdichtes Gehäuse und ist mit einem entspiegeltem Saphirglas ausgestattet. Die Uhr gibt es sowohl mit einem weißem, wie auch mit einem schwarzen Zifferblatt, welches mit gut ablesbaren Ziffern und Indices versehen ist. Sowohl das Zifferblatt, wie auch die wunderschönen Dauphine-Zeiger sind mit Superluminova belegt und leuchten in der Dunkelheit.
Obwohl Frederique Constant mittlerweile eine echte Manufaktur ist und viele seiner Werke selber herstellt, wurde in der Junior auf bewährte ETA Technik zurückgegriffen und dafür gibt es auch zwei gute Gründe. Erstens muss man das Rad nicht immer wieder neu erfinden (das verbaute ETA 2824-2 ein sehr zuverlässiges, gutes Werk) und zweitens kann Frederique Constant so die “Junior” zu einem sehr fairen Preis anbieten.

Die Junior ist eine mehr als gelungene Uhr, die wir in unserem Fachgeschäft für Sie vorrätig haben.

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE
AUTOMATIC

Kerstin Hoffmann & Claudia Rook

Meisterinnen des Geigenmacherhandwerks

www.geigenmacher.at

Ziegelofengasse 6/ Top 11-12
A-1040 Wien
Tel. +43-1-966 1756
info@geigenmacher.at

Frederique Constant **Chopin**

Frederique Constant
Frédéric Chopin
Limitiert / 1810 Stück
Edelstahl
Automatik
ETA 2824-2
Ø 40 mm
Eur 995.-

Frédéric François Chopin (1. März 1810 - 17. Oktober 1849) wird als einer der größten polnischen Komponisten angesehen. Der besonders für seine Klavierwerke berühmte Künstler der Romantik schrieb viele zeitlos geniale Werke, wie seine Mazurkas, Walzer, Impromptus und Nocturnes.
Anlässlich des 200. Geburtstag des Komponisten hat Frederique Constant eine limitierte Editon "Frédéric Chopin" aufgelegt. Die auf 1810 Exemplare limitierten, klassischen Uhren sind in Edelstahl bzw. Edelstahl vergoldet erhältlich und zeichnen sich durch ein an Klaviertasten erinnerndes Muster in der Zifferblattmitte und einer Gravur auf dem Gehäuseboden aus.
Technisch ist die Uhr mit einem hochwertigen ETA Automatikwerk ausgestattet, welches in der eleganten, aber trotzdem sehr robusten Uhr zuverlässig arbeitet. Selbstverständlich verfügt die Uhr über ein entspiegeltes Saphirglas und ist bis bei zu einem Druck von 6 bar wasserdicht.
Als Besonderheit wird diese interessante Automatikuhr mit einer Miniturausgabe des Chopinschen Konzertflügels ausgeliefert.

MeisterSinger **Carelia**

Meistersinger
Carelia
Edelstahl
Handaufzug
Pesseux 7001
Ø 34 mm
Eur 890.-

Aus Karelia wurde Carelia.
Ganz nach der MeisterSinger Philosophie wurde der schlichten, eleganten Einzeiger-Damenuhr ein sanftes Faceliftung unterzogen. Der neue Schriftzug bringt die schnörkellose Eleganz schlicht auf den Punkt bzw. auf das Zifferblatt. Das elegante Edelstahlgehäuse ist mit einem verschraubten Gehäuseboden ausgestattet und bis zu einem Druck von 3 Bar wasserdicht.
Der Glasboden gibt den Blick auf das feindekorierte Uhrwerk - ein Pesseux/ETA 7001 - frei, welches sich durch die geringen Dimensionen ideal für eine grazile Damenuhr eignet.
Mit ihrem 34 mm Gehäuse und einer Höhe von 7,5 mm gibt sie sich betont zurückhaltend, die filigranen Designelemente drücken Selbstbewusstsein und Eleganz aus, die sich vor allem in dem feinen Zeiger widerspiegelt.
Das Zifferblatt gibt es in verschiedenen Farben, so dass die Trägerin zu ihrem Typ die passende Farbe wählen kann. So wird die Zeit am Handgelenk zur schönsten Nebensache der Welt.

MeisterSinger **Wanduhr**

Meistersinger
Wanduhr
Glas
Quarz
Eur 60.-

MeisterSinger Einzeigeruhren stehen bei Liebhabern mechanischer Uhren für eine besondere Form der Zeitmessung. Die Einzeigertechnik - die ursprünglichste Form der Zeitanzeige - das ausgewogene, klare Design und die Anzeige der Zeit in gemächlichen Fünf-Minuten-Schritten tragen dazu bei, dass sich der Träger einer MeisterSinger beim Blick auf seine Uhr völlig entspannt fühlt. Dieses besondere Gefühl der entschleunigten Zeitwahrnehmung gibt es jetzt auch für die eigenen vier Wände mit der Wanduhr im klassischen MeisterSinger Look.

Und wie schafft es eine Uhr, die Zeit zu entschleunigen ?

In einer immer präziseren und schnelleren Welt ist es wichtiger denn je, Ruheoasen im Privaten zu finden und die Zeit bewusst zu genießen. MeisterSinger ist mit dem klassischen Design der N° 01, welches sich auch auf der Wanduhr wieder findet, eine außergewöhnliche Designinnovation gelungen. Durch die, den einstelligen Ziffern vorangestellten Nullen, ergibt sich das besondere Gefühl von Ausgewogenheit und Harmonie. Der feine Nadelzeiger und dessen gemächliche Bewegungen lassen erst gar keine Hektik aufkommen. Die Zeit wird automatisch entschleunigt, die Minuten scheinen langsamer und intensiver zu vergehen. In einer Gesellschaft, in der Zeit teuer und das „Zeit haben“ zu einem Luxusgut geworden ist, lädt die MeisterSinger Einzeiger-Wanduhr zu einer bewussten Auszeit ein.

Das Ablesen der Einzeigeruhr ist dabei gar nicht so schwierig. Jeder Strich auf der Skala steht für 5 Minuten. Die Viertel- und Halbstundenstriche sind hervorgehoben. Der feine lange Nadelzeiger erlaubt ein Ablesen der Zeit auf einen Blick. So lässt sich die Uhrzeit ganz einfach auf fünf Minuten genau ablesen.

Das weiße Zifferblatt ist klassisch und zeitlos, die schnörkellosen Ziffern harmonieren mit dem leicht geschwungenen Schriftzug der N° 01. Das MeisterSinger Logo mit der Fermate, dem Ruhezeichen in der Musik, betont die Intention dieser Uhr, Zeit zu geben statt sie zu nehmen.

Junghans **Attaché Chronoscope**

Junghans
Attaché Chronograph
Edelstahl
Automatik
ETA/Val 7750
Ø 41,5 mm
Eur 1.450.-

Neben der sehr erfolgreichen Max Bill Linie von Junghans gibt es auch noch andere, sehr interessante Uhren aus dem Schramberger Traditionsunternehmen.
Geprägt von Stilelementen früherer Erfolgsmodelle, sind die Uhren der Kollektion Junghans Meister klassisch und zugleich zeitgemäß interpretiert. Durch ihre klare Linienführung rücken wieder die grundlegenden Funktionen der Uhr in den Mittelpunkt. Der Tradition der Uhrmacherei verpflichtet, sind durch den Glasboden die Uhrwerke - fein vollendet und mit gebläuten Schrauben dekoriert - sichtbar.
Der Durchmesser der Attaché Chronoscope beträgt großzügige 41,5 mm. Die harmonische Zifferblattgestaltung lehnt sich an die Attaché-Modelle Agenda, Kalender und Gangreserve an. Das klassische Design wird durch das matt feinversilberte Zifferblatt unterstrichen.
Stunden- und Minutenzeiger mit Superluminova-Leuchtmasse, die kleine Sekunde, die Chronoscope-Funktion mit Stoppsekunde und das Datum mit Wochentagsanzeige komplettieren die edle Erscheinung bei voller Alltagstauglichkeit.
Das Gehäuse ist eine gelungene Kombination aus satiniertem und poliertem Edelstahl und ist beidseitig mit Saphirglas und fünffach verschraubtem Boden ausgestattet.
Das Krokodilleder des Armbandes stammt aus geprüfter Züchtung, die sich dem Artenschutz verpflichtet. Ausgestattet mit einer Edelstahl-Faltschließe, bietet das Chronoscope-Modell einen hohen Tragekomfort.
In der Attaché Chronoscope tickt, durch den Saphirglasboden sichtbar, das fein dekorierte Junghans Automatik-Kaliber J880.2. (Basis Valjoux/ETA 7750)

JUNGHANS
FRE 25
CHRONOSCOPE
MADE IN
GERMANY

20
HIRSCH
Nature
Line

HIRSCH - **Das Armband seit 1765**

Bereits seit dem Jahr 1765 beschäftigt sich die Familie Hirsch mit der Bearbeitung und Veredelung von Leder. Als Rohmaterialien werden ausschließlich ausgesuchte Lederarten verwendet. Die Hirsch Rembordé-Technologie garantiert dazu für eine lange Lebensdauer und die extreme Widerstandsfähigkeit jedes Hirsch Lederarmbandes!
Hirsch-Qualitätssystem Strenge Selektion und Kontrolle bei Material, Lieferant und in der Fertigung sind die Grundpfeiler für jene Verlässlichkeit, die Hirsch seit Generationen auszeichnet. Sowohl externe als auch interne Prüfungen sorgen für die Qualität sämtlicher Hirsch-Produkte.

Auch die Zertifizierung nach ISO 9001:2000 ist für Hirsch mehr als nur eine Pflichtübung. Denn zu Recht vertrauen die Kunden weltweit auf die Qualitätsstandards, die Hirsch als Maßstab in der Armband-Herstellung setzt. Ausgereifte Fertigungstechnologien und Jahrhunderte an Erfahrung in der Veredelung von Leder garantieren eine Qualität und Funktionalität, die weit über das hinausgeht, was man sich von einem „einfachen“ Uhrenarmband erwartet:

Jedes Hirsch-Lederarmband ist ...

... rembordiert

Die von Hirsch erfundene, patentierte und ständig weiterentwickelte Rembordé-Technologie sorgt für eine fugenlose Verbindung von Ober- und Futterleder. Dieser optimale Schutz gegen äußere Einflüsse gewährleistet eine hohe Widerstandsfähigkeit und lange Lebensdauer jedes Hirsch-Armbandes.

... wasser-resistent

Hirsch-Armbänder dürfen ruhig nass werden! Sie sind generell wasserunempfindlich und trocknen wesentlich schneller als herkömmliche Armbänder für Uhren. Aussehen, Geschmeidigkeit und Funktionalität des Bandes werden dabei in keiner Weise beeinträchtigt.

... Sauna-getestet

Schweiß ist der größte Feind echten Leders! Viele herkömmliche Armbänder werden nicht selten nach kurzer Tragezeit schon spröde und an manchen Stellen sogar brüchig. Hirsch-Armbänder dagegen sind Sauna-getestet. Selbst die Kombination aus Hitze, Feuchtigkeit und Schweiß kann ihnen nichts anhaben - sie bleiben formstabil, angenehm zu tragen und damit ein langlebiges Schmuckstück für jede Uhr.

Ole **Mathiesen**

Ole Mathiesen
OM2.35
Edelstahl
Handaufzug
Pesseux 7001
Ø 35 mm
Eur 950.-

Ole Mathiesen, die kleine dänische Marke ist der Inbegriff für schlichte Eleganz und zeitloses Design. Soweit man den Begriff "zeitlos" für eine Uhr verwenden kann, so trifft diese Beschreibung am besten zu Ole Mathiesen. Es wird auf alles verzichtet was unwichtig bzw. störend wirkt und das was übrigbleibt, ist die Zeit in ihrer schönsten Form. Kein Sekundenzeiger, kein aufwendig guillochiertes Zifferblatt oder Datumsfenster "stören" die klare Form und trotzdem wird auf nichts verzichtet, was eine mechanische Uhr qualitativ hochwertig macht.

Das extrem flache Gehäuse der Uhr ist mit einem entspiegeltem Saphirglas ausgestattet und im Inneren der Uhr tickt ein zurverlässiges Pesseux/ETA 7001 Handaufzugswerk.
Die Uhr hat einen Durchmesser von 35mm und passt somit perfekt sowohl auf ein Herren- wie auch Damenhandgelenk.
Wenn auch Ihnen die Ole Mathiesen so gut gefällt wie uns, dann freuen wir uns, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Brillen von STINO OPTIK

Das Leben besteht aus unzähligen, aufeinander folgenden Augenblicken, ebenso wie aus unterschiedlichsten Empfindungen und Emotionen. Auf dieser Reise begleitet uns unsere Brille als ein Element, von dem wir uns nicht trennen können. Mehr als ein einfacher Rahmen, durch den wir die Welt betrachten: sie ist das Instrument, mit dem wir jeden Augenblick selbst in den kleinsten Nuancen intensiv wahrnehmen.

Das Projekt inspiriert sich an den Eyewear Kollektionen von Giorgio Armani der 80er Jahre. Es handelt sich jedoch nicht nur um eine Neuauflage der Originalmodelle, die die handwerkliche Qualität neu entdeckt und die Tradition der Brillenherstellung von einst wieder aufleben lässt.

Pure oval (GA 789) - Klar an den 20er Jahren inspirierte Neuauflage der klassischen Rundbrille. Bügel mit einer leichten, dekorativen Schlauchdichtung und Kolbenscharnier. In den Farben Schwarz/Ruthenium, Glänzend Braun/Brown und Havanna/Mattsilber.

Intellectual chic (GA 828) - Runde Form mit der Eleganz der 40er Jahre. Mittelteil aus Acetat mit vernieteter Metallbrücke. Flexbügel mit einer dünnen Schlauchdichtung aus Kunststoff. Die Farbpalette umfasst helles Havannabraun mit Bügeln in Palladium, Schwarz mit Bügeln in Palladium, Havanna mit Bügeln in Braun, Rot-Havanna mit Bügeln in dunklem Ruthenium und gestreiftes Grau mit Bügeln in Palladium.

STINO OPTIK

Wollzeile 32, 1010 Wien — Tel: 513 48 02
Schlosshofer Straße 1, 1210 Wien — Tel: 271 40 12

Oris **Artelier**

Oris
Artelier
Edelstahl
Handaufzug
Pesseux 7001
Ø 40 mm
Eur 1.150.-

Nur wenige Uhrenmarken können von sich sagen, dass sie immer nur mechanische Uhren gebaut haben und immer noch bauen. Oris ist so eine Marke und seit über 100 Jahren werden in dem kleinen Schweizer Örtchen Hölstein ausschließlich mechanische Uhren mit einem unverwechselbaren Design und vor allem zu einem sehr fairen Preis-/Leistungsverhältns hergestellt.

Das neueste Modell aus dem Haus Oris ist die hier abgebildete "Oris Artelier Handaufzug". Mit viel Liebe zum Detail wurde eine sanfte Anlehnung an die unvergesslichen Designklassiker der 1950´er verwirklicht, ohne auf den technologischen Fortschritt und die Alltagstauglichkeit zu verzichten.

Die Atelier Handaufzug ist mit einem Oris Kal. 396 (Pesseux 7001) ausgestattet. Dieses Werk ist sehr flach und gestattet eine sehr geringe Bauhöhe von nur 7,4mm der Uhr. Das massive Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 40mm, ist mit einem gewölbten, kratzfesten Saphirglas ausgestattet und bis zu einem Druck von 3 bar wasserdicht.

Besonders schön und stimmig ist das ringartig aufgebaute Zifferblatt mit der kleinen Sekunde bei der "6". Die Zeiger und die Leuchtpunkte am Zifferblatt sind mit Leuchtpunkten versehen und erlauben auch in der Dunkelheit ein perfektes Ablesen der Uhrzeit.

Meiner Meinung nach ist Oris mit der "Artelier Handaufzug" eine Klassiker gelungen, der heute schön ist und vor allem auch in 20 Jahren noch immer eine wunderschöne Uhr sein wird.

Mühle Glashütte **Antaria**

Mühle Glashütte
Antaria
Edelstahl
Automatik
ETA 2895
Ø 42 mm
Eur 1.490.-

Die deutsche Uhrenmarke Mühle Glashütte hat sich vergangenes Jahr sehr gut entwickelt. Die Kollektion wurde verkleinert, Modelle wurden aufgelassen, neue Modell kamen hinzu und Mühle Glashütte konnte mit diesen Maßnahmen das Herz vieler Uhrenfreunde wiedergewinnen.
Wohl eines der schönsten neuen Modelle ist die hier abgebildete Antaria. Der Name ist an den hellsten Stern des Sternbildes Skorpion, Antares, angelehnt und wie der Stern, hat auch die Uhr eine ganz besondere Ausstrahlung. Das hochglanzpolierte Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 42mm und mit der sehr geringen Bauhöhe von nur 9,8mm wirkt die Uhr sehr flach und elegant am Handgelenk.

Das Zifferblatt, welches in den Varianten Anthrazit und Opalinsilber verfügbar ist, ist aufgeräumt und die kleinen Sekunde bei der “6” gibt der Uhr zusätzlich etwas Nostalgisches.
Als Werk dient ein modifiziertes ETA 2895, welches von Mühle Glashütte mit einer Spechthalsregulierung und der typischen Mühle Oberflächenveredelung verfeinert wurde. Das Gehäuse ist mit einem Glasboden bzw. mit einem entspiegeltem Saphirglas ausgestattet und ist bis zu einem Druck von 5 bar absolut wasserdicht.
Ich denke, Mühle Glashütte ist mit der Antaria ein großer Wurf gelungen und selbstverständlich haben wir diese schöne Uhr in unserem Fachgeschäft für Sie vorrätig.

Oris **Pro Diver**

Oris
ProDiver
Titan / Kautschuk
Automatik
SW 200
Ø 49mm
Eur 1.650.-

Die Welt der professionellen Taucheruhren wird nie mehr sein wie früher. Zusammen mit berufsmässigen Tiefseetauchern hat Oris das innovative Rotation Safety System entwickelt.
In der Welt der Berufstaucher, wo schon kleinste Fehler fatale Folgen haben, ist die Oris ProDiver ein unverzichtbares Sicherheits-Equipment. Die Drehlünette hat ein besonders griffiges Profil aus dauerhaftem, stossfestem, vulkanisiertem Kautschuk. Die Lünette muss zum Verstellen leicht angehoben werden und bietet doppelt soviel Sicherheit wie eine herkömmliche Sicherheitslünette.
Noch mehr Sicherheit bietet das leichte Titangehäuse mit der schwarzen, DLC-beschichteten Flankenverstärkung zum Schutz der Krone. Diese lässt sich ins Gehäuse schrauben und macht die ProDiver selbst in 1000m Tiefe garantiert wasserdicht.

Ein eingebautes, automatisches, selbst regulierendes Heliumventil ist die perfekte Lösung für Berufstaucher, die unter Tiefseebedingungen arbeiten und sich mehrere Wochen am Stück in einer Tauchglocke aufhalten.
Die weisse Superluminova- Leuchtbeschichtung auf den Zeigern und Indexen ist hervorragend ablesbar – selbst in tiefsten Tiefen, wo kein Sonnenstrahl mehr hinkommt.

Als Werk dient das äußerst robuste Oris 733 (Basis SW200) welches von Oris veredelt und mit dem typisch roten Oris Rotor versehen wurde.
Die professionelle Taucherszene brauchte einen Helden – und die Oris ProDiver Automatik füllt die Rolle bestens aus: als großer Action Hero ohne Wenn und Aber.

Fortis Mars 500

Fortis
Mars 500
Titan
Limitiert
Automatik
ETA 2836-2
Ø 42 mm
Eur 1.550.-

Eine Expedition der Extreme findet derzeit in einem Forschungsinstitut in der Nähe Moskaus statt. MARS 500 heißt die Mission mit dem Ziel einer Echtzeit-Simulation eines Fluges zum roten Planeten. Nach Absage des amerikanischen Marsprojektes wurde das europäisch-russische Projekt bestätigt. Die europäische Weltraumagentur ESA und die russische Weltraumagentur Roscosmos haben sich im Forschungsinstitut für Biomedizinische Probleme (IMBP) gründlich darauf vorbereitet, das Zusammenleben in einem künstlichen Habitat in den Dimensionen eines echten Raumschiffs für 520 Tage in der Isolation zu schaffen. Vorratsräume und Gewächshaus, Laborbereich und sogar eine Aussenplattform zur Simulation des Ausstiegs auf der Mars Oberfläche sind originalgetreu nachgebildet.
Für das richtige Timing sorgen die mechanischen Zeitmesser des Schweizer Uhrenherstellers Fortis. Als offizieller Ausrüster für Raumfahrtmissionen seit Anfang der 1990er Jahre, haben Fortis Automatik Uhren ihre verlässliche Qualität im wohl längsten Aufenthalt in der Schwerelosigkeit unter Beweis gestellt. Seitdem sich die Luke zum Habitat für 520 Tage geschlossen hat, begleiten die Fortis Automatik Zeitmesser die Herausforderungen der fast 2-jährigen Mission an den Handgelenken der Mars 500 Crew.
Zur Erinnerung an diese einzigartige Mission entstand die Sonderserie Fortis B-42 Black Mars 500 in einer limitierten Auflage von 2012 Exemplaren.
Technisch und qualitativ wurde bei der Mars 500 nichts dem Zufall überlassen. Das massive Titangehäuse ist PVD beschichtet und bis zu einem Druck von 20 bar absolut wasserdicht - und das, obwohl Fortis als einer der ersten Hersteller auf eine verschraubte - und daher störungsanfällige Krone - verzichtet. Das Saphirglas der Mars 500 ist entspiegelt und erlaubt so einen optimalen Blick auf das, mit orangen Superluminova beschichteten, Zifferblatt.
Das hochwertige Lederband, ebenfalls mit einer orangen Naht, rundet den hochwertigen Gesamteindruck der Uhr ab.

Fortis **B-42 Flieger Black**

Fortis
B-42 Flieger Black
Edelstahl / PVD
Limitiert
Automatik Chrono
ETA/Valjoux 7750
Ø 42mm
Eur 2.170.-

Fortis
B-42 Flieger Black
Edelstahl / PVD
Limitiert
Automatik
ETA 2836-2
Ø 42 mm
Eur 1210.-

Die Schweizer Uhrenmarke Fortis ist für ihr Engagment in der Luft- und Raumfahrt bekannt. Die Techniker und Uhrmacher nutzen ihre langjährigen Erfahrungen für die Entwicklung von präzisen Chronometern für die Luft und Raumfahrt. Neben dem europäisch-russichen Raumfahrprojekt ist Fortis auch Partner und Ausrüster zahlreicher professioneller Flugstaffeln. Diese engen Beziehungen und der Kontakt mit den Piloten erlauben es Fortis Uhren unter extremen Bedingungen zu testen.
Die hier abgebildete B42-Black ist eine funktional gestaltete Fliegeruhr mit einem PVD* schwarz beschichtetem Edelstahlgehäuse. Wie der Name B-42 schon vermuten lässt, misst diese Beobachtungsuhr 42 mm Durchmesser und bildet zusammen mit dem matt schwarzem Zifferblatt und dem kontrastreichen weißem Zifferblattdesign die charakteristischen Merkmale der Uhr. Die weißen, leuchtenden Zeiger und Indices sorgen für Klarheit und gute Ablesbarkeit zu jeder Zeit, selbst bei schlechten Lichtverhältnissen. Der Glasboden erlaubt den Einblick in das mechanische Innenleben des automatischen Uhrwerkes. Der Automatik-Chronograph ist mit einem robusten ETA/Valjoux 7750 und die 3 Zeiger-Auromatik mit einem ETA 2836-2 Uhrwerk ausgestattet.
Die Seitenansicht der B-42 Modelle zeigt die verschraubten Bandanstöße und die proportional ausgewogene, griffige Krone, geprägt mit der Fortis Krone.
Alle Modelle sind entweder mit einem sportlichen Armband aus hochwertigem Kautschuk mit Faltschließe, einem gepolsterten Lederarmband mit Kontrastnaht oder einem eleganten schwarzen Louisiana Krokolederband ausgestattet. Alternativ zur Dornschließe ist für die Lederbänder eine Schmetterlingsfaltschließe erhältlich.

*PVD (Englisch: Physical Vapor Deposition) Der Begriff der physikalischen Gasphasenabscheidung bezeichnet eine Beschichtungstechnik unter Vakuumbedingungen. Ein Beschichtungsmetall wird verdampft und ionisiert. Durch Kondensation des Materialdampfes bildet sich die schwarze Farbe.

Alpina
Club – Regulateur
Edelstahl
Automatik Manufaktur
AL 950
Ø 44 mm
Eur 2.250.–

Alpina
Club
Edelstahl
Automatik
SW 200
Ø 44 mm
Eur 750.–

Mit der neuen Club Automatik ist Alpina in der neuen Nightlife-Serie die Verbindung einer klassischen Uhr mit sportlichen Elementen optimal gelungen. Das Edelstahlgehäuse (44 mm) ist hochwertig verarbeitet und das rote Dreieck auf dem Sekundenzeiger, als deutliches Markenzeichen von Alpina, ist ein markanter Kontrast zum tiefschwarzen Zifferblatt. Die Club Automatik ist bis 10 bar wasserdicht, die Schraubkrone mit einer roten Markierung versehen, damit das Verschrauben nicht vergessen werden kann. Fast selbstverständlich verfügt dieser hochwertige Zeitmesser aus Genf über Saphirglas und Saphirglasboden.

Alpina
GENEVE

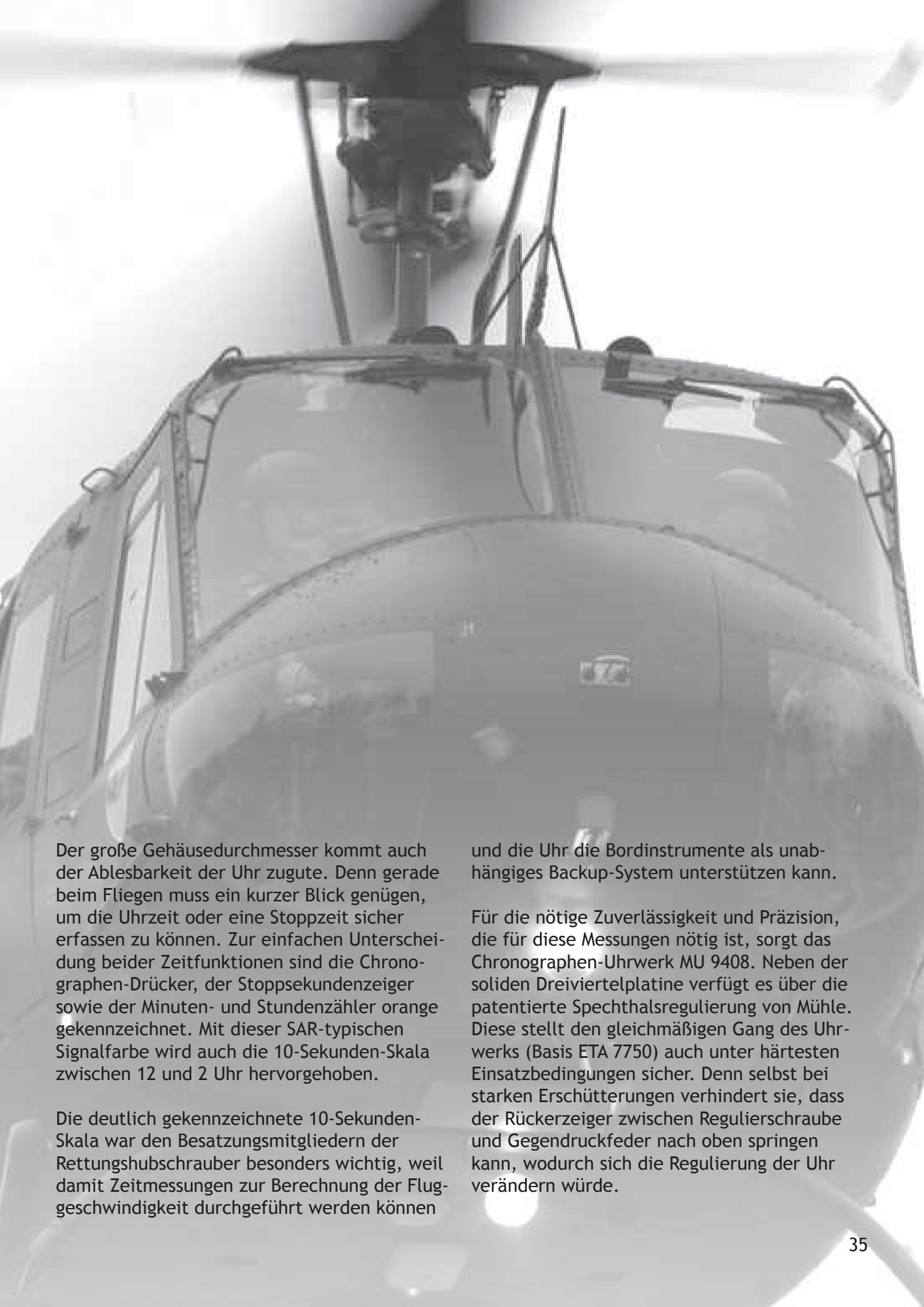
Mühle Glashütte **S.A.R. Flieger Chronograph**

Mühle Glashütte
S.A.R. Flieger Chronograph
Edelstahl
Automatik-Chronograph
ETA/Val 7750
Ø 44 mm
Eur 2.590.-

Der S.A.R. Flieger-Chronograph entstand in Zusammenarbeit mit den Rettungsfliegern der Deutschen Marine. Diese suchten einen robusten, gut ablesbaren Chronographen, mit dem u.a. Fluggeschwindigkeiten berechnet werden können. Diesen Anforderungen wird die Uhr dank ihrer höchst zuverlässigen Feinregulierung und speziell gestalteter Chronographen-Funktionen mit hervorgehobener 10-Sekunden-Skala gerecht.

Hoher Seegang und schlechte Wetterbedingungen sind nicht nur die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gewohnt, sondern auch die Rettungsflieger der Deutschen Marine. Beide arbeiten regelmäßig zusammen, um Menschen in Seenot zu retten. So lag es für Mühle-Glashütte sehr nahe, dem bewährten S.A.R. Rescue-Timer eine Uhr für die SAR-Flieger zur Seite zu stellen.

Bei ihren Rettungsaktionen sind die Marine-Rettungsflieger auf eine besonders widerstandsfähige Ausrüstung angewiesen. Mit einem Startgewicht von 9,3 Tonnen und 3.000 PS Motorleistung besteht der Sea King MK 41, der Rettungs-Hubschrauber der Deutschen Marine, auch Einsätze unter widrigsten Wetterbedingungen. Genauso unerschütterlich ist der S.A.R. Flieger-Chronograph: dank eines massiven Edelstahlgehäuses mit 44 Millimetern Durchmesser und 2,5 Millimeter starkem Saphirglas.



Der große Gehäusedurchmesser kommt auch der Ablesbarkeit der Uhr zugute. Denn gerade beim Fliegen muss ein kurzer Blick genügen, um die Uhrzeit oder eine Stoppzeit sicher erfassen zu können. Zur einfachen Unterscheidung beider Zeitfunktionen sind die Chronographen-Drücker, der Stoppsekundenzeiger sowie der Minuten- und Stundenzähler orange gekennzeichnet. Mit dieser SAR-typischen Signalfarbe wird auch die 10-Sekunden-Skala zwischen 12 und 2 Uhr hervorgehoben.

Die deutlich gekennzeichnete 10-Sekunden-Skala war den Besatzungsmitgliedern der Rettungshubschrauber besonders wichtig, weil damit Zeitmessungen zur Berechnung der Fluggeschwindigkeit durchgeführt werden können und die Uhr die Bordinstrumente als unabhängiges Backup-System unterstützen kann.

Für die nötige Zuverlässigkeit und Präzision, die für diese Messungen nötig ist, sorgt das Chronographen-Uhrwerk MU 9408. Neben der soliden Dreiviertelplatine verfügt es über die patentierte Spechthalsregulierung von Mühle. Diese stellt den gleichmäßigen Gang des Uhrwerks (Basis ETA 7750) auch unter härtesten Einsatzbedingungen sicher. Denn selbst bei starken Erschütterungen verhindert sie, dass der Rückerzeiger zwischen Regulierschraube und Gegendruckfeder nach oben springen kann, wodurch sich die Regulierung der Uhr verändern würde.

Mido **Belluna GMT**

Mido
Belluna GMT
Edelstahl
Automatik
ETA 2893-2
Ø 44 mm
Eur 790.-

Die Mido Belluna ist eine kreative Hommage an einen berühmten Wolkenkratzer in New York, das Chrysler Building. Der imposante, mit Metall verkleidete Stahlbau weist eine schlanke Silhouette auf und wird von einer Metallspitze gekrönt, die sich in den Wolken verliert. Das Gebäude wird seit bald einem Jahrhundert immer wieder von neuem bewundert. Seine gelungene Architektur – eine geschickte Mischung von Eleganz und Kraft, Dynamik und Finesse – inspiriert die Struktur des neuen Modells von Mido.

Die Belluna GMT erinnert an dieses Aushängeschild der Art-Deco Architektur und Mido ist es mit der Uhr wunderbar gelungen, einen Bogen zwischen Ästhetik und einer klaren Formsprache zu spannen. Das Gehäuse der Uhr ist aus hochwertigen Edelstahl (316L) gearbeitet und hat einen Durchmesser von 40mm. Der Gehäuseboden ist verschraubt und mit einem Sichtboden ausgestattet, der den den Blick auf das dekorierte ETA 2893-2 zulässt. Die Krone der Belluna GMT ist verschraubt und die Uhr ist bis zu einem Druck von 10 bar wasserdicht. Das versilberte Zifferblatt ist gut ablesbar und Dank einem Zeiger, der in 24 Stunden eine Drehung vollzieht, ist die zweite Zeitzone ebenfalls sehr leicht abzulesen.

Die Belluna GMT ist sowohl mit einem hochwertigen Lederband mit Faltschließe, wie auch mit einem Metallband in unserem Fachgeschäft erhältlich.

Mido **Multifort**

1934 führte Mido die Multifort-Kollektion ein. Unter Georges Schaeren bauten die Ingenieure und Uhrmacher von Mido die Multifort. Zuverlässig, solide und widerstandsfähig und die amerikanischen GI`s liebten diese Uhr. Einige brachten ihre Zufriedenheit sogar in Briefen zum Ausdruck, die noch heute in den Mido-Archiven zu finden sind.

Der Multifort Chronograph präsentiert sich mit einem ETA Valjoux 7750 Werk. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 44 mm und ist 14,5 mm hoch. Zusätzlich ist dieser Zeitmesser bis 10 bar wasserdicht.
Das mit Genfer Streifen verzierte Zifferblatt unter dem Saphirglas orientiert sich am Streamline-Design, in Anspielung auf die gewaltigen Stahlplatten an den Flanken amerikanischer Lokomotiven. Dazu passend haben die applizierten Stundenindizes die Form von Befestigungsnieten, außer bei 3, 6, 9 und 12 Uhr, wo verlängerte Indizes aufgelegt sind. Die orange Superluminova-Beschichtung sorgt auch nachts für optimale Lesbarkeit.

Durch das Mineralglas im Gehäuseboden der Uhr wird das Automatikwerk sichtbar.

Dieses Modell ist eine Sonderausgabe und ist auch als Dreizeigerversion (EUR 670.-) erhältlich.

Mido
Multifort - Limitiert
Edelstahl
Automatik Chronograph
ETA/Val 7750
Ø 44 mm
Eur 1.390.-

a.b.art

a.b.art ist ist eine Uhrenmarke für Frauen und Männer, welche ein schlichtes, grundlegendes Design bevorzugen. Die Marke ist anders und authentisch. a.b.art sucht nicht Glitzer und Glamour, sondern will mit einfacher Schönheit, zurückhaltenden Formen und Materialien sowie hoher Schweizer Qualität überzeugen.

Die hier abgebildete "Special Edition OA" ist eine auf 300 Stück limitierte Armbanduhr mit einem ETA 2824-2 Automatikwerk. Die ganz in Schwarz gehaltene Uhr besticht durch ihr außergewöhnliches Zifferblatt mit Leuchtindeces und schwarzen, Ton in Ton gedruckten, Minutenstrichen. Die 3-Tagesdatumsanzeige ist mit Superluminova beschichtet und fügt sich harmonisch in eine vertiefte, radiale Zone ein. Der Gehäuseboden mit einem Sichtglas in Form eines Rotors unterstreicht das Design dieses markanten Specials.

Die Uhr hat einen Durchmesser von 40,5 mm, ist mit einem Saphirglas ausgestattet und bis zu einem Druck von 3 bar wasserdicht.

Zeno **GMT**

Zeno
GMT Dualtime
Automatik 2. Zeitzone
Edelstahl
ETA 2893-2
Ø 42,5 mm
Eur 690.-

Der Grundstein der Zeno-Uhrenfabrikation reicht nachweislich bis ins Jahr 1868 zurück, als sich der Uhrmacher Jules Godat in La Chaux-de-Fonds selbständig machte. Die Firma fertigte ursprünglich silberne Taschenuhren für Eisenbahner. 1920 übernahm André-Charls Eigeldinger den Betrieb und den Umständen entsprechend spezialisierte er sich auf Uhren für militärische Zwecke - sogenannte Beobachtungsuhren.
Nach den Weltkriegen nahm die Nachfrage nach Armbanduhren stetig zu und Eigeldinger lies sich die Uhrmarke Zeno urheberrechtlich schützen. Der Name (Kurzform von Zenodopolus) geht auf den griechischen Philosophen Zeno zurück und bedeutet “Geschenk des Zeus” oder “Göttliche Gabe”.
1964 übernahm Felix W. Huber die Leitung von Zeno und verlegte die Uhrenmontage sowie die Serviceabteilung in die Rheinstadt Basel. Seither bestimmt Felix W. Huber das Bild aller Zeno-Uhren.

Diese hier abgebildete Zeno ist eine Dualtime GMT. Eine äußerst interessante Automatikuhr mit einer zweiten Zeitzone aus der Kollektion Magellano. Die Uhr hat einen Durchmesser von 42,5 mm und ist aus hochverdichteten Edelstahl gefertigt. Der Zeiger für die 2. Zeitzone, welche mit der Krone in der 2. Position verstellbar ist, wandert gut sichtbar in einer kontrastreichen Zone, um auf den ersten Blick zu sehen, ob man sich in den Tag- oder Nachtstunden befindet. Die Zeiger sind mit Superluminova beschichtet und erlauben so auch bei schlechten Lichtverhältnissen ein genaues Ablesen der Uhrzeit.
Im Inneren der Dualtime GMT tickt ein ETA 2893 Automatikwerk - ein robustes und gut einreguliertes Automatikwerk ohne optische Finessen. Die Dualtime GMT ist bis zu einem Druck von 5 bar wasserdicht und in den Zifferblattvarianten mattweiß oder schwarz verfügbar.

Im letzten Zeitschreiber konnten wir über unsere Mikl-Serviceuhr berichten. Die Serviceuhr ist eine schlichte stählerne Automatik Armbanduhr, die wir unseren Kunden während der Servicezeit ihrer Reparatur kostenlos zur Verfügung stellen. Wir haben das Design der Uhr kompromisslos so gestaltet, wie wir uns eine schöne klassische Uhr vorstellen.
Und was soll ich sagen - die Uhr ist so gut bei unseren Kunden angekommen, dass wir fast keine Serviceuhr mehr zurückbekommen haben! Damit wir unser Service weiterhin problemlos anbieten können, haben wir uns dazu entschlossen, diese schlichte Armbanduhr in einer Kleinserie aufzulegen.

Die Mikl-Uhr gibt es in zwei Varianten: die “Hans” hat ein Gehäuse aus Edelstahl und die “Eva” ist mit einem rosegold beschichteten Edelstahlgehäuse ausgestattet. Statt “Service” steht ein schlichtes “Automatik” am Zifferblatt und die Uhren sind mit einem hochwertigen Hirsch Lederband ausgestattet.
Als Werk haben wir ein Sellita SW200 verwendet - ein robustes, zuverlässiges Werk mit sehr guten Gangwerten.
Selbstverständlich bieten wir auf unsere Uhren 3 Jahren Garantie und wir freuen uns, Ihnen die “Mikl-Uhr” in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Geschäftsumbau

Nachdem die letzte Renovierung doch schon ein paar Jahre her war, haben wir uns heuer dazu entschlossen, unser Geschäftlokal umzubauen. Mit den vielen Erfahrungen der letzten Jahren und der kreativen Unterstützung unseres Waldviertler Tischlermeisters Ewald Fida aus Vitis, ist es uns gelungen, unser kleines Geschäftslokal ideal umzubauen. Angefangen vom Boden bis hin zur Decke, den Vitrinen, der Auslage und des Lichts wurde alles erneuert. Wir haben jetzt viel mehr Stauraum und dank der neuen Vitrinen können wir unsere Uhren auch im Geschäft optimal präsentieren. Es wirkt alles viel heller, freundlicher und auch größer und unsere Kunden bestätigen es uns täglich, dass der Umbau sehr gut gelungen ist.
Aber machen Sie sich selber ein Bild und wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch in unserem neu renoviertem Uhrenfachgeschäft.

Sammlergedanken

Der Uhrensammler

Wie alles anfing! Es begann mit einer restaurierungsbedürftigen „Schmied & Schleifer“ Kommodenuhr.

War es purer Zufall oder Bestimmung, dass ich Herrn Mikl per Internet entdeckte? Nun, ich fand ihn zuerst gar nicht, da ich die alte Adresse in der Alserstraße gegoogelt hatte. Schließlich führte mein Weg aber doch in die Wollzeile.

Schon beim ersten Gespräch hatte ich das Gefühl, dass es nicht (nur) ums Geschäft ging. Hier waren und sind Menschen am Werk, denen die Kunden und ihre Uhren am wichtigsten sind. Bei einem meiner nächsten Besuche erstand ich eine Roamer, dann eine Omega Seamaster De Ville und das Virus begann mich zu infizieren.

Warum ich Uhren sammle? Ich glaube, die Frage sollte eher lauten, warum sammelt man überhaupt etwas?

Ich denke, man will etwas besitzen, das nicht jeder hat. Ich kann mich auch diebisch freuen, wenn ich in letzter Sekunde in eine Auktion einsteige und das gute Stück an Land ziehe. Zuerst steigt der Puls, dann kommt das große Glücksgefühl !

Ein anderer Aspekt ist, jedenfalls für mich, dass man sich auch mit der Geschichte der verschiedenen Manufakturen zu befassen beginnt. Dabei vergeht die Zeit wie im Flug - nicht selten sitze ich viele Stunden vor dem Bildschirm.

Leider begann in den 80ern des vorigen Jahrhunderts die berühmt-berüchtigte Revolution der Quarzuhren, wodurch viele kleine Manufakturen von der Bildfläche verschwanden.

Warum ich alte mechanische Uhren sammle ist einfach zu erklären. In unserer hochtechnologisierten digitalen Welt der Bits und Bytes bilden diese mechanischen Wunderwerke in ihrer schlichten Schönheit einen faszinierenden Kontrast.

Obwohl mir, ob des beträchtlichen finanziellen Aufwands, doch manchmal schummrig vor Augen wird. Wenn ich vor meiner Sammlung stehe und den Blick über diese nun schon unzähligen kleinen und großen Meisterwerke schweifen lasse, weiß ich, dass jeder Euro gut angelegt wurde, da so eine Sammlung auf jeden Fall auch von hoher Wertbeständigkeit ist.

Karl Stamm

Uhrenboxen & Uhrenbeweger

Uhrenetui
1 Uhr
Leder
Eur 29.-

Uhrenetui
10 Uhren
Leder
Eur 69.-

Boxy
Uhrenbeweger
1 Uhr
Kuststoff
Eur 69.-

Der Boxy Uhrenbeweger ist stapelbar.

Uhrenbeweger sind meist sehr edel und aufwendig verarbeitet und somit recht teuer. Nicht so der neue Boxy Uhrenbeweger.
Jeder Beweger ist für sich alleine nutzbar, aber mit einem genialen Konzept sind die einzelnen Beweger zu einem größeren erweiterbar - somit kann man kann bis zu 16 einzelne Beweger stapeln bzw. mit nur einem Netzadapter versorgen. Der Uhrenbeweger verfügt über ein Rechts-, Links- und eine abwechselndes Rechts-, Linksprogramm und drei Geschwindigkeitsstufen, um wirklich jede Automatikuhr optimal aufziehen zu können.

a.b.art
OA104
Edelstahl
Ø 40,5 mm
Automatik
ETA 2824-2
Eur 445.-

Mido
Baroncelli
Edelstahl
Ø 42 mm
Automatik - Gangreserve
ETA 2897
Eur 890.-

Momodesign
Dive Master
Edelstahl - PVD
Ø 48 mm
Automatik
ETA 2824-2
Eur 1.360.-

Neues & **Bekanntes**

Nomos
Sonnenuhr
Edelstahl
Innendurchmesser 19mm
Eur 96.-

Nomos
Ludwig
Edelstahl
Ø 40 mm
Automatik - Datum
Nomos Zeta
Eur 2.060.-

Junghans
Max Bill
Edelstahl
Ø 38 mm
Automatik
ETA 2824-2
Eur 705.-

Meistersinger
Pangaea
Edelstahl
Ø 40 mm
Handaufzug
Pesseux 7001
Eur 445.-

Omega
Autofahreruhr
Handaufzug Chronograph
Edelstahl
Kaliber Omega 865
Bj. ca, 1969
Eur 1.490.-

Seltene Autofahreruhr mit einem um 90° gedrehtem Zifferblatt.

Omega
Geneve
Handaufzug, Datum
Edelstahl
Kaliber Omega 613
Bj. ca, 1969
Eur 780.-

Wunderschöne Omega aus den späten 1960'er Jahren mit einem anthrazit färbigem Zifferblatt.

Jäger LeCoultre
Herrenuhr
Handaufzug
18 K Gold
Kaliber Lec 800/c
Bj. ca, 1965
Eur 1.490.-

Makellose Jäger LeCoultre in Gold.

Rolex
Oyster
Handaufzug
Edelstahl
Kaliber Rolex 1210
Bj. ca, 1962
Eur 1.740.-

Ein Klassiker von Rolex im perfektem Zustand.

Antike Uhren

Union
Taschenuhr
Handaufzug
Edelstahl
Kaliber U 4T
Bj. ca, 1920
Eur 580.-

Ungetragene Union Taschenuhr aus dem 1920'er Jahren. Die Uhr wurde von der „Union Soleure S.A." aus Solothurn in der Schweiz produziert.

Certina
Handaufzug Chronograph
Edelstahl
Kaliber Valjoux 726
Bj. ca, 1974
Eur 980.-

Ein sprtlicher Chronograph aus den 1970'er Jahren mit einem sehr interessanten Uhrwerk.

Rolex
Airking
Automatik
Kaliber Rolex 1520
Bj. ca, 1976
Eur 1.590-

Ein Klassiker von Rolex in einem ausgezeichnetem Zustand.

Omega
Taschneuhr
Handaufzug
Silber
Kaliber Omega 40T2
Bj. ca, 1920
Eur 480.-

Diese Omega ist in einem perfektem Zustand und das Email-Zifferblatt ist makellos.

Neue Maschinen

Um Ihnen immer das beste Service bieten zu können und uhrmacherisch stets am letzten Stand zu sein, haben wir heuer für unsere Fachwerkstätte wieder einige neue Maschinen angeschafft - damit garantieren wir Ihnen das qualitativ beste Service bei der Reparatur von mechanischen Uhren. Unter anderem haben wir ein hochprofessionelles Wasserdichtprüfgerät, den Witschi Proofmaster, angeschafft. Mit diesem Prüfgerät können wir mittels Deformationstechnik (ein Uhrengehäuse verformt sich unter hohen Druck) Uhren bis zu einem Druck von 10 bar prüfen. 1 bar ist in etwa der Druck, um den sich der hydrostatische Druck pro 10 Meter Wassertiefe erhöht. So ist es uns jetzt möglich, speziell wasserdichte (Taucher-) Uhren zu kontrollieren und die Wasserdichtheit zu garantieren.

Neben dem neuen Wasserdichtprüfgerät haben wir uns auch eine neue, computergesteuerte Reinigungsmaschine für zerlegte Uhrwerke angeschafft. Dieses Gerät ermöglicht es uns, die einzelnen Werkteile in vier verschiedenen Reinigungsbädern inkl. Ultraschall zu reinigen bzw. zu trocknen. Mit unserer "alten" Reinigungsmaschine mussten wir extrem stark verschmutzte (verharzte) Uhren oft in zwei Durchgängen reinigen, mit der neuen Maschine wird jedes Werk in einem einzigen Reinigungszyklus perfekt sauber.

Neben der qualitativen Aufwertung unseres Serviceateliers, erlauben uns die neuen Geräte auch an Werkstättenzertifizierungen mancher Hersteller, wie z.B. Omega, teilzunehmen.

Die Zertifizierung ist unser nächster qualitativer Sprung und so können wir Ihnen, unseren Kunden, ein noch besseres Service rund um die Uhr bieten.

ETA, Valjoux, Pesseux...

Hinter diesen Markennamen verbergen sich aktuelle und ehemalige Rohwerkehersteller. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts gab es unzählige kleiner und größere Werkehersteller, die für die verschiedensten Marken die Werke hergestellt haben. So ist z.B. das legendäre Omega Kaliber 321, welches in der Speedmaster Professional "Monduhr" verwendet wurde, ein Lemania Kaliber 2310.

Diese qualitative und vor allem auch technische Vielfalt wurde in den 1970´er Jahren durch die Quarzuhrenkrise stark dezimiert. Viele kleinere Hersteller, wie z.B. Felsa oder Landeron, mussten ihre Produktion einstellen. Andere Hersteller wie z.B. Valjoux, Lemania oder etwa Pesseux wurden vom größten Schweizer Rohwerkhersteller ETA aufgekauft bzw. in die ETA integriert. Das ist auch der Grund, warum z.B. aus der Kaliberbezeichnung Pesseux 7001 ein ETA 7001 wurde.

Durch die Größe der ETA bzw. der vielen speziellen Zulieferfirmen die z.B. Spiralen oder Lagersteine herstellen, kommt heute kaum ein Hersteller an der ETA vorbei. Aber um eine gewisse Individualität der Hersteller zu sichern, werden von Marken wie etwa Mühle Glashütte oder Chronoswiss die Werke nur als "Bausätze" gekauft, die dann nach höchsten qualitativen Ansprüchen verfeinert und verbessert werden. Nur wenige Uhrenmanufakturen, wie etwa Rolex, Nomos Glashütte, Frederique Constant, Zenith und Jaeger-LeCoultre könnten in ihrer Produktion als Manufaktur und Rohwerkelieferant ohne Teile von der ETA auskommen. Sie greifen aber dennoch auf diese zurück, da sich zum Beispiel die Herstellung von Spiralfedern kosteneffizient nur ab einer gewissen Stückzahl bewerkstelligen lässt.

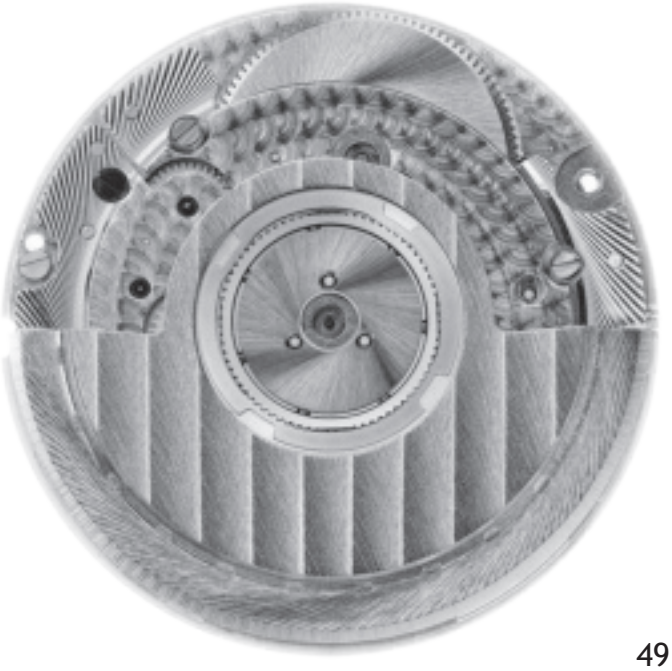
Im Jahr 2002 erklärte die ETA, dass sie ab Jänner 2003 nur noch reduziert Rohwerke produzieren und ab 2006 die Lieferung an Fremdfirmen komplett einstellen wolle. Stattdessen sollten nur noch fertig montierte Uhrwerke geliefert werden. Dieses Szenario ist natürlich der wahrgewordene Albtraum für viele keine, individuelle Hersteller. Dank der Schweizer Wettbewerbsbehörde konnte die neue Vertriebspolitik zwar bis Ende 2010 hinausgezögert werden, aber ab 2011 werden effektiv keine "Bausätze" mehr ausgeliefert.

Was bedeutet das jetzt für die kleinen Uhrenmarken bzw. die Uhrenkäufer? Meiner Meinung nach gibt es drei verschiedene Szenarien.
Da diese neue Vorgehensweise der ETA schon seit 2003 bekannt ist, konzentrieren sich mittlerweile immer mehr Marken auf die Herstellung von eigenen Werken, und diese Entwicklung halte ich persönlich für einen sehr guten Weg. Auch kleiner Marken wie etwa Nomos Glashütte oder Frederique Constant haben mittlerweile feine Manufakturkaliber im Programm und durch diese "beinahe" komplette Unabhängigkeit können wir uns in Zukunft auf sehr interessante Uhren und vor allem auch Werke freuen.
Ein anderer Teil der kleineren Hersteller kann jetzt nur mehr das fix-fertige ETA-Werk kaufen und muss dieses für die spezielle Finisierung bzw. für den Aufbau von zusätzlichen Verbesserungen, wie z.B. der Mühle Spechthals Feinregulierung, komplett zerlegen. Dieser zusätzliche Aufwand wird sich vermutlich in den Lieferzeiten und schlussendlich in den Preisen der Uhren bemerkbar machen.
Der überwiegende Teil der Marken wird aber früher oder später auf alternative Rohwerkehersteller umsteigen. Einer dieser Hersteller ist die Schweizer Firma Sellita und ich möchte hier an dieser Stelle etwas genauer erklären, wie dieser "alternative" Anbieter funktioniert.

Die Firma Selitta wurde schon 1950 in der Schweiz gegründet und zählt zu den größten Remonteuren von mechanischen Uhrwerken. Bis zu einer Million mechanische Uhrwerke mit Hand- und Automatikaufzug verlassen jedes Jahr die Werktische von Sellita. Unter Remontage versteht man das Zusammensetzen und Einregulieren von einzelnen Komponenten zu einem funktionierendem Uhrwerk. Diese Arbeit hatte die ETA seinerzeit gerne außer Haus gegeben, um sich auf die Produktion der Einzelteile bzw. auf die Herstellung ganzer Quarzwerke zu konzentrieren. Remontageateliers wie Sellita haben die Möglichkeit, die von der ETA bezogenen Komponenten, auf Kundenwunsch zu verfeinern bzw. zu verschönern und auch auf kleinere Bestellungen der Kunden einzugehen.

Nachdem, wie oben schon beschrieben, die ETA nur mehr ganze Uhrwerke liefern will, musste sich Sellita nach einem alternativen Geschäftsmodell umsehen und jetzt wird es wirklich interessant.
Da der Patentschutz einiger der wichtigsten ETA Kaliber inzwischen ausgelaufen ist, fertigt Sellita die Werke unter einer eigenen Kaliberbezeichnug einfach nach.
Das Kaliber SW entspricht z.B. in allen wichtigen Abmessungen und Achsabständen dem ETA Kaliber 2824 und das SW 300 dem ETA/Valjoux 7750.

Da es keinen qualitativen Unerschied gibt und die Teile auch alle kompatibel sind, verwendet z.B. die Marke Oris mitterweile fast ausschließlich Sellita Werke und wir können uns weiterhin über wunderschöne, qualitativ hochwertige Uhrwerke bzw. Uhren zu einem fairen Preis freuen.



WM2010 **Frederique Constant**

Fußball ist doch etwas Schönes und da ich selber Fan des runden Leders bin, haben wir zur diesjährigen WM in Südafrika wieder ein Tippspiel für unsere Kunden organisiert.
Das Interesse war groß und viele unserer Kunden haben mit Eifer am Tippspiel teilgenommen. Dank eines ausgeklügeltem Punktesystem war es bis zum Schluß sehr spannend und am Ende konnten wir dem verdienten Sieger, bei einer kleinen Siegerehrung in unserem Fachgeschäft, eine wunderschöne Frederique Constant Junior überreichen.
Es hat großen Spaß gemacht und ich freue mich schon heute auf die EM 2012, bei der wir selbstverständlich wieder ein Tippspiel veranstalten werden. Vielleicht sind gerade Sie dann der glückliche Gewinner des Hauptpreises !

Hallo liebe Leser!

Ich bin es wieder, die Lara.

Nicht nur bei Papa im Geschäft hat sich viel getan, auch bei uns.
Das letzte Jahr war für mich sehr aufregend, denn ich hatte meine Erstkommunion und der Tag war sehr schön. Auch in der Schule geht es mir sehr gut und mittlerweile bin ich schon in der 3. Klasse. Ich sag' Ihnen, die ist ganz schön anstrengend und die Frau Lehrerin will immer so viel wissen ;) Blockflöte spiele ich immer noch und auch das Reiten macht mir großen Spaß.

Endlich ist auch meine "kleine" Schwester Emma in der Schule und sie genießt es sehr. Nur geht ihr alles viel zu langsam, denn sie will endlich auch allein ein Buch lesen. So wie ich, denn ich bin eine richtige Leseratte! Aber es wird schon werden, sie ist ja echt brav in der Schule. Im Herbst hat Emma begonnen, Cello zu spielen und ich glaube, nächstes Jahr werden wir schon zusammen musizieren.

Und das Schönste zum Schluß: Wir haben zwei ganz niedliche Katzen bekommen! Karla und Selma. Sie sind ganz brav und spielen sehr gerne mit uns.

Bis zum nächsten Mal

Lara & Emma

Enduring.

Oris Divers Titan «C»
Small Second, Date
Phone 0800 214582
www.oris.ch

ORIS
Swiss Made Watches
Since 1904